

40-Gr.2-sm
Heike Simon
☒ 4086
☒ 4002

Un 20.06.09
↳ 613-Fri
+ 613-Kü
Fin 29.06.09
25.06.09

61 – Frau Fricke

Veräußerung von Teilgrundstücksflächen des Schulgrundstücks Heinrich-Lübke-Str. - Schulsportanlage

Die Schulkonferenzen der GGS Heinrich-Lübke-Str. und der FöS Comeniuschule wurden gem. § 76 Schulgesetz förmlich zur später beabsichtigten Veräußerung der o.g. Teilfläche beteiligt.
Die Stellungnahmen der Schulkonferenzen füge ich diesem Schreiben in Kopie bei.

Aus Sicht des FB 40 ist die Fläche des öffentlichen Bolzplatzes auf jeden Fall in der Nutzung zu erhalten.

An der Schulsportanlage wurden seit geraumer Zeit keine Instandhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt, da dies aufgrund des Gesamtzustands der Anlage nicht wirtschaftlich gewesen wäre. Die Komplettsanierung würde vom Aufwand und den Kosten her einem Neubau entsprechen.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat jedoch in seiner Sitzung am 07.10.2002 mit Blick auf die Haushaltssituation mit der Vorlage Nr. R 1098/15. TA beschlossen, grundsätzlich keine Neubauten und umfassenden, kostenintensiven Sanierungen von Außensportanlagen im schulischen Bereich mehr durchzuführen.

Aus diesem Grunde wurde vor einiger Zeit als Ersatzlösung ein Zugang vom Schulgrundstück zur öffentlichen Bolzanlage geschaffen, so dass die Schulen diese Fläche nutzen können.

Des Weiteren ist der Erhalt der sich an den Bolzplatz anschließenden Spielfläche mit den Spielgeräten erforderlich.

Mit dem Bolzplatz und der Spielfläche stehen den beiden Schulen unter Berücksichtigung der Schulhofflächen ausreichende Spiel- und Bewegungsflächen, auch mit Blick auf den Bereich des Offenen Ganztags im Primarbereich bzw. der Übermittagsbetreuung im Bereich der Sekundarstufe I der Förderschule, zur Verfügung.

Die Fläche der Schulsportanlage kann daher bei Vorliegen der bau- und bebauungsplanrechtlichen Voraussetzungen veräußert werden.

22. Juni 2009

Grundschule Heinrich-Lübke-Straße

18.06.2009

**Eilbeschluss der Schulkonferenz vom 18.06.2009 zur
Veräußerung der Sportanlage
des Grundstücks Heinrich-Lübke-Straße**

Teilnehmerinnen: Frau Briem-Solbach, Frau Könnecker, Frau Schubert

Wir bedauern den geplanten Verkauf der Sportanlage unseres Schulgrundstücks, weil damit den Schülerinnen und Schülern dauerhaft die Möglichkeit genommen wird, im Außenbereich Sportunterricht durchzuführen. Wir nutzten die Anlage auch für Übungen zum Verkehrsunterricht sowie Bewegungsspielen während der Winterzeit, die nicht in der Turnhalle durchgeführt werden konnten.

Für absolut notwendig erachten wir den Erhalt des angrenzenden Bolzplatzes und des Kleinspielfeldes mit den Spielgeräten. Diese Spielmöglichkeiten werden besonders im Nachmittagsbereich von unserem Offenen Ganztag genutzt.

Für die Zukunft sehen wir einen steigenden Bedarf an Sport- und Freiflächen auf den Schulgrundstücken, weil es seit Jahren zu einem verstärkten Ausbau des Nachmittagsbereiches kommt. Des weiteren ist mit einer Entwicklung zum Gebundenen Ganztag zu rechnen. Insofern wird der Bedarf an Unterrichts- und Freizeitangeboten außerhalb der Klassenräume steigen.

Wir plädieren für eine Erneuerung bzw. Instandsetzung der Sportanlage.

Leverkusen, den 18.06.2009

H. Schubert



B. Briem-Solbach

15. Juni 2009

Comeniusschule

10. Juni 2009

**Beschluss der Schulkonferenz vom
10. Juni 2009
zur Veräußerung der Sportanlage des
Schulgrundstücks Heinrich-Lübke-Straße**

Die Schulkonferenz der Comeniusschule bedauert den geplanten Verkauf der Sportanlage des Schulgrundstücks, da damit den Schülerinnen und Schülern dauerhaft die Möglichkeit genommen wird, im Außenbereich Sportunterricht durchzuführen.

Für absolut notwendig erachtet die Schulkonferenz den Erhalt des angrenzenden Bolzplatzes und des Kleinspielfeldes mit den Spielgeräten. Diese Orte werden von den Schülerinnen und Schülern in jeder Pause genutzt und haben in erheblichem Maße dazu beigetragen, dass die Pausen sinnvoll, harmonisch und friedlich gestaltet werden können. Dazu kommt, dass dieses Kleinspielfeld mit den Spielgeräten im Nachmittagsbereich von unserem Offenen Ganztage an jedem Nachmittag genutzt wird und auch die einzige gestaltete Spielfläche ist.

Schließlich sieht die Schulkonferenz für die Zukunft den Bedarf an Sport- und Freiflächen auf den Schulgrundstücken steigen, da es seit Jahren zu einem verstärkten Auf- und Ausbau des Nachmittagsbereiches kommt. In der Gesamtentwicklung ist für Schulen der gebundene Ganztage zu erwarten. Aufgrund dieser Entwicklung wird der Bedarf an Unterrichts- und Freizeitangeboten außerhalb der Klassenräume steigen.

Leverkusen, den 10. Juni 2009

Vorsitzender der Schulkonferenz


(Gerd Kühn)